

Vom Kriminalpanoptikum bis in die Baumkuchenfabrik

Angedacht als Fahrt ins Blaue informierte der Veranstalter, die Umland Wohnungsbau noch langfristig Mieter und Interessenten über das Ziel der im Oktober geplanten Busreise.

Die Reisegruppe besuchte zuerst das Kriminalpanoptikum in Aschersleben. Einiges kannten die Besucher schon. Doch vieles war ungewohnt, wie die Gefängniszellen, die noch zu DDR-Zeiten zeitweilig gefüllt waren. Am Ende nur Lob über die breiten Ausstellungsstücke. Beifall erhielt der Leiter des Panoptikums, Steffen Claus, der es vortrefflich und humorvoll verstand, Kriminelle und Kriminale in das rechte Licht zu stellen. Dass Märchenfiguren wie Hexe, die böse Königin und ... eigentlich einen Platz in der Verbrecherkartei haben sollten, brachte einige Besucher zum Schmunzeln.

Weniger Worte brauchte die Reiseleitung, um die Senioren bei der fast zweistündigen Fahrt für den herbstlich gefärbten Harz zu begeistern. Bei „Kuckis Kanone“ gab es Erbsensuppe, die eine wohltuende Erwärmung an diesem stürmigen Herbsttag darstellte. Im Anschluss ging es in die Kristall-Manufaktur in Derenburg. Pünktlich zur Kaffeezeit kam man in der Wernigeröder Baumkuchenfabrik am Dornbergsweg an.

